

**Schulinterner Lehrplan am Städtischen Gymnasium Schmalleberg
Gymnasium G9 – Sekundarstufe I**

Musik

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2. Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1. Unterrichtsvorhaben	6
2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit.....	20
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	22
2.4 Lehr- und Lernmittel.....	25
3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen	27
4 Qualitätssicherung und Evaluation	28

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Im Rahmen des **Schulprogramms** unserer Schule unterstützt das Fach Musik die ganzheitliche Ausbildung der Schülerinnen und Schüler unserer Schule neben den inhaltlichen Aspekten durch Vermittlung vielfacher sozialer, kooperativer, methodischer, empathischer, emotionaler und künstlerisch-kreativer Elemente, die u.a. den einzelnen Unterrichtsvorhaben und den zusätzlichen musikalischen Angeboten der Lehranstalt zuzuordnen sind. Ein breites musikalisches **Gestaltungspotential** gepaart mit **kultureller Orientierung** wird so unseren Schüler ermöglichen, ihre eigene künstlerisch-ästhetische Identität zu erlangen. Derzeit ist der inhaltliche Höhepunkt der musikalischen Gestaltung und Darstellung des Faches Musik unser jährlich stattfindendes **Schulkonzert (Schulhof Open Air)**, welches vielfache musikalische Präsentationsmöglichkeiten bereithält (s. Konzept Schulkonzert - Schulportfolio). Weitere musikalische Arbeitsfelder sind derzeit aufgrund personaler und räumlicher Gegebenheiten nicht realisierbar, sie bleiben jedoch auch zukünftig ein erstrebenswertes Ziel in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Stellen. Die **Unterrichtsverteilung der Sekundarstufe I** sieht momentan vor, dass in den Klassen 6, 7 und 8 ganzjährig zweistündiger Musikunterricht erteilt wird. In den Jahrgangsstufen 5 und 10 wird das Fach Musik epochal unterrichtet: Ein halbes Jahr lang mit 2 Stunden pro Woche. Weitere angeregte Wahlvorschläge durch die Fachschaft Musik wurden bisher nicht für die Unterrichtsrealität in Erwägung gezogen (Musical-Kurs, Chor, Band). Soundcheck I, II und III unterstützen als Lehrbuch jeweils den Unterricht. Momentan werden die zu unterrichtenden Musikstunden nach stundenplantechnischem Erfordernis als Einzel- oder Doppelstunden (45 bzw. 90 Minuten) organisiert. Ein ein Jahr zuvor eröffneter Unterstufenchor ist leider im Jahr 2009 der zu geringen Teilnahme durch Schülerinnen und Schüler zum Opfer gefallen. Dennoch besteht die Möglichkeit für alle Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase (Q1 und Q2), den **Wahlpflichtbereich „Vokalpraktischer Kurs“** und **„Instrumentalpraktischer Kurs“** zu belegen. Eine ca. 15 Jahre existierende Schulband („ChAngels“) wird derzeit u.a. aufgrund mangelnder räumlicher Möglichkeiten nicht mehr angeboten. Stattdessen dient ein kleiner **Kursraum als Bandraum**, in dem jedes Jahr einige wenige Freiwillige aus der Oberstufe unter Anleitung Bandproben abhalten können. Zur **räumlichen Ausstattung** ist zu sagen, dass ein früherer Mehrzweckraum (ca. 70 Quadratmeter) der Hauptunterrichtsraum ist. In diesem Raum stehen diverse Musikinstrumente (s. Materialliste Sekretariat): eine stationäre Hifi-Einheit mit PC-Anschluss, eine (Noten-) Tafel, ein Klavier, ein Beamer samt Leinwand, ca. 35 Stühle mit klappbarer Schreibfläche, Computer mit Notenprogramm, Online-Musiklexikon Ultimus, uvm. zur Verfügung. Vereinzelt finden Stunden im sogenannten **Lehrerhaus** statt, einem kleinen separaten Gebäude, in dem 15 kleine E-Pianos mit Kopfhörern lagern. Dort können Klassen der Unterstufe mit ausdrücklicher Zustimmung von Lehrerkonferenz und Beratungspersonal, das das Gebäude eigentlich benötigt, in **Klassenmusizieren** eingeführt werden. Zur **personalen Situation** ist festzuhalten, dass derzeit drei Kollegen im Fach Musik unterrichten; von den beiden fachfremden Kollegen hat einer erfolgreich einen Zertifikatskurs absolviert. Ein Fachvorsitzender ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, ein Stellvertreter ist momentan nicht benannt.

Die Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Schmallenberg haben die Möglichkeit, auch außerhalb des Musikunterrichts ihre musikalischen Interessen und Fähigkeiten zu entfalten. Neben dem **Schulchor „Golden Voices“** werden nach Möglichkeit weitere **Angebote der Fachschaft** (Grundkurs Klavier oder Gitarre im AG-Bereich, Djembé-Trommeln als freies Angebot in der Mittagspause) gemacht, konnten jedoch aus räumlichen und stundenplantechnischen sowie Gründen der schulischen Personalsituation bisher nicht kontinuierlich realisiert werden.

Unterricht

Für das Fach Musik sind am Städtischen Gymnasium Schmalleberg 8 Wochenstunden in der Sekundarstufe I vorgesehen, die sich in der Regel wie folgt auf die Jahrgangsstufen verteilen:

Jgst. 5	1 Std. (epochal)
Jgst. 6	2 Std.
Jgst. 7	2 Std.
Jgst. 8	2 Std.
Jgst. 9	----
Jgst. 10	1 Std. (epochal)

In der gymnasialen Oberstufe wird das Fach Musik in der Regel durch die Arbeit des Schulchores realisiert.

Räumliche Voraussetzungen und Ausstattung

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- Ein größerer Raum (zeitweise Aufenthaltsraum, zeitweise Sekretariat), der mit Stühlen versehen ist, die mit Schreibbrettern versehen sind, dient als Fachraum. Im Raum befinden sich neben Tafel und Musikanlage ein internetfähiger PC mit Beamer und Leinwand sowie eine Schrankwand mit Lernmitteln und Musikalien. Eine Möglichkeit zum Klassenmusizieren oder Tanzen besteht derzeit dort nicht. Eine Musikraum-übliche Schalldämmung existiert nicht.
- Ein kleiner Raum im Obergeschoss ist mit Band-Equipment ausgestattet. Dort kann die Band AG arbeiten und Verstärkungstechnik für Schulveranstaltungen bereitgehalten werden.
- Als provisorischer Ausweichraum für den Musikunterricht wird in jeweiliger Absprache mit dem Kollegium das sogenannte Lehrerhaus, ein eigener Bungalow mit einer kleinen Wohnung genutzt. Dort kommt auch ein Set von 15 kleinen, aber qualitativ ordentlichen E-Pianos für praktisches Musizieren innerhalb des Klassenverbands zum Einsatz.
- Im sog. Fachraum existiert neben der fest installierten Audioanlage, dem PC und einem Klavier ein Satz Boomwhackers, ca. 20 Djemben und 5 Gitarren plus E-Gitarren und E-Bass.

Konzerte

Seit dem Jahr 2005 findet an unserem Gymnasium jedes Jahr ein Schulkonzert (Schulhof Open Air) statt, das verschiedensten musikalischen Protagonisten eine Auftrittsplattform für jegliche Musikliteratur bietet. So ermöglicht das Konzert allen denkbaren musikalischen Gruppierungen (Bands, Chor, Kurs- und Klassenensembles, Solisten, Duos, Trios, ...) Konzert- bzw. Auftrittserfahrungen.

Perspektiven

- Überwindung des räumlichen Provisoriums
- Räumliche und unterrichtstechnische Realisation von außerunterrichtlichen Angeboten
- Fachliche Zusammenarbeit mit den Musikkollegen der Hauptschule im Rahmen der Planung eines Kulturellen Zentrums Schmallenberg auf dem Gelände des Schulzentrums.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1. Unterrichtsvorhaben

Schulcurriculum des Faches Musik für die Jahrgangsstufe 5 (G9 / einstündig) des Städtischen Gymnasiums Schmallebenberg – (Stand 19.03.21)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
UV 5.1: Musik ist die Sprache der Gefühle - Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik (ca. 10-15 St.)	IF: Bedeutungen von Musik – Musik und ihre Wirkung auf individuelle und kollektive Gefühle	Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen • formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen Produktion <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen Reflexion <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Hörerfahrungen unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung 	Zur Schwerpunktsetzung: Die Fachschaft Musik legt Wert auf ein Liedrepertoire, das gemeinsame Musizieren und die Ausbildung der Singstimme Ordnungssysteme musikalischer Strukturen Melodik: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungen im Tonraum Dynamik: <ul style="list-style-type: none"> • abgestufte Lautstärke Tempo: <ul style="list-style-type: none"> • Tempoveränderungen Notation: <ul style="list-style-type: none"> • Standardnotation Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Zeitgestaltung
UV 5.2: Singen in unterschiedlichen Kulturen – Musik verbindet.	IF: Bedeutungen von Musik - Musik und Sprache. Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen	Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck. 	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen Sound/Klangfarbe: <ul style="list-style-type: none"> • Stimmlage • Ensembles

<p>(ca. 10-15 St.)</p>		<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none">• Entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none">• Erläutern wesentliche Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen	<p>Dynamik:</p> <ul style="list-style-type: none">• abgestufte Lautstärke
------------------------	--	---	---

Schulcurriculum des Faches Musik für die Jahrgangsstufe 6 (G9) des Städtischen Gymnasiums Schmallebenberg – (Stand 19.03.21)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
UV 6.1: Instrumentalmusik verstehen – Sprechen über Bedeutungen von Form und Ausdruck (ca. 10 St.)	IF: Bedeutungen von Musik Musik und außermusikalische Inhalte - Programmmusik - Verklangerlichung von Bildern	Rezeption: <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache Produktion: <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik Reflexion: <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung 	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen Harmonik: <ul style="list-style-type: none"> • Dur/moll • Konsonanzen/Dissonanzen Dynamik: <ul style="list-style-type: none"> • Laut und leise, Kontraste • Übergänge: Steigerung und Rückgang • Bezeichnungen von <i>pp</i> bis <i>ff</i>, <i>crescendo</i> und <i>decrescendo</i> Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> • Gerader und ungerader Takt • Auftakt Tempo: <ul style="list-style-type: none"> • Langsam und schnell, Kontraste • Übergänge: Steigerung und Rückgang • Fachbegriffe: <i>ritardando</i> und <i>accelerando</i> Artikulation: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Staccato</i> und <i>legato</i> Form: <ul style="list-style-type: none"> • Liedform • Rondo Klangfarbe, Sound: <ul style="list-style-type: none"> • Assoziative Wirkungen spezieller Instrumente bzw. Instrumentengruppen

<p>UV 6.2: Komponistenportrait: Wer war eigentlich...? (ca. 6 St.)</p>	<p>IF: Entwicklungen von Musik -Musik und biografische Einflüsse Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: - Höfische Musik im Barock IF: Verwendungen von Musik Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: - Musiktheater</p>	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten von Komponierenden • Beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale höfischer Musik des Barock • Analysieren und deuten Gestaltungsmerkmale höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung der Gestaltungsmerkmale höfischer Barockmusik • Entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten Komponierender und Gestaltungsmerkmalen ihrer Musik • Erläutern wesentliche Gestaltungsmerkmale höfischer Musik des Barock • Ordnen höfische Musik des Barocks in historische Zusammenhänge ein 	<p>(z.B. Mozart, Haydn, Beethoven, Bach etc.)</p> <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung • Variation • Kontrast <p>Klangfarbe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ton • Klang • Geräusch • Ensembles
<p>UV 6.3: Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag - Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik</p>	<p>IF: Verwendungen von Musik: Musik im funktionalen Kontext: - Musik in privater Nutzung</p>	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen Rhythmik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmische Pattern <p>Skalen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pentatonik • Dur/moll <p>Dynamik:</p>

<p>(ca. 10 St.)</p>	<p>- Musik im öffentlichen Raum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum • erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Übergänge • Kontraste <p>Klangfarbe, Sound:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ton, Klang, Geräusch • Instrumente
<p>UV 6.4: Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute im Mittelalter - Komponieren und Improvisieren mittelalterlicher Musik und Recherche der Alltags-Musikkultur (ca. 10 St.)</p>	<p>IF: Bedeutungen von Musik Musik und Bewegung: - Choreografie, Tänze</p> <p>IF: Entwicklungen von Musik Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: - Weltliche Musik im Mittelalter</p>	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben Gestaltungsmerkmale weltlicher Musik des Mittelalters • Beschreiben Klangfarben und Verwendung mittelalterlicher Instrumente <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache mittelalterliche Lieder • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs • Improvisieren über einem Bordun-Schema <p>Reflexion:</p>	<p>s. Lehrbuch</p> <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freie Improvisation <p>Klangfarbe, Sound:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente • Ensembles • Stimmlagen <p>Notation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische Notationsformen <p>Melodik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skalen

		<ul style="list-style-type: none">• Erläutern gesellschaftliche Funktionen von Musik verschiedener Bevölkerungsschichten des Mittelalters• Erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten• Erkennen und benennen Instrumente und Gestaltungsmerkmale mittelalterlicher Musik in geeigneten aktuellen Produktionen	Harmonik: <ul style="list-style-type: none">• Bordun
--	--	---	--

Schulcurriculum des Faches Musik für die Jahrgangsstufe 7 (G9) des Städtischen Gymnasiums Schmallebenberg – (Stand 19.03.21)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
<p>UV 7.1: Orchester, Band & Co. – Musikinstrumente und ihr stilbildender Ausdruck</p> <p>(ca. 10-15 St.)</p>	<p>IF: Verwendung von Musik - Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum</p> <p>IF Bedeutung von Musik Instrumentalmusik: - Sinfonie</p>	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten • Beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten • Analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum • Erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen • Beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Tempo:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tempobezeichnungen <p>Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motiv, Thema • Motivische Arbeit <p>Notation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partitur <p>Klangfarbe, Sound:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangerzeugung • Klangveränderung

<p>UV 7.2: Rhythmus als stilbildendes Merkmal</p> <p>(ca. 10-15 St.)</p>	<p>IF: Bedeutung von Musik - Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze</p>	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck • Beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik. <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Rhythmik: musikalische Zeitgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Metrum, Takt, Rhythmus <p>Taktordnungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gerader und ungerader Takt • Auftakt <p>Tempo:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ritardando, accelerando <p>Dynamik, Artikulation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abgestufte Lautstärke <p>Klangfarbe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ensembles • Instrumente
<p>UV 7.3: Schlager-, Pop- oder Rockmusik in Bühnen- Show und Videoclip – kritische Auseinandersetzung mit einem Alltags- Genre</p> <p>(ca. 10-15 St.)</p>	<p>IF: Verwendungen von Musik</p> <p>Musik in Verbindung mit anderen Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musikvideo <p>IF: Bedeutungen von Musik Musik und Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen 	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film • analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film • entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film • erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motiv, Thema • Motivische Arbeit • Wiederholung, Variation <p>Klangfarbe, Sound:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangerzeugung • Klangveränderung

Schulcurriculum des Faches Musik für die Jahrgangsstufe 8 (G9) des Städtischen Gymnasiums Schmalleberg – (Stand 19.03.2021)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
UV8. 1: Liebe und Leid – emotionale Auseinandersetzungen in der Musik (ca. 10-15 St.)	Bedeutungen von Musik Musik und Sprache: - Kunstlied Entwicklungen von Musik Musik im historisch-kulturellen Kontext: - Blues	Rezeption: <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck • analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch kulturelle Kontexte Produktion: <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen • entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals • realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen Reflexion: <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen 	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen Melodik: <ul style="list-style-type: none"> • Tonskalen (Blues-Tonleiter, Pentatonik) • Intervalle der diatonischen Skala • Blue-Notes • Intervalle und ihre Ausdruckskonventionen; • Skalen und ihre Ausdruckskonventionen Harmonik: <ul style="list-style-type: none"> • Nebenharmonien • Erweiterte Kadenz • Terzschichtungen, Blues-/Jazz-Harmonien Dynamik: <ul style="list-style-type: none"> • Artikulation: Legato, staccato, portato, pizzicato, sostenuto Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Kunstlied • Liedformen Notationsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Melodie- / Klaviernotation

		<ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen 	
<p>UV 8.2: Funktionale Musik – musikalische Beeinflussung in Werbung und Film</p> <p>(ca. 10-15 St.)</p>	<p>IF: Verwendungen von Musik: Musik im funktionalen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musik in der Werbung - Filmmusik - Musik im öffentlichen Raum 	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung • analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen • analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen • entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung • erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien • erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Melodik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motiv • Motivische Arbeit <p>Rhythmik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Taktarten • Rhythmus-Patterns • Rhythmus-Modelle <p>Klangfarbe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klang-Charakteristika von typischen Instrumenten <p>Formaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodram • Jingle • Song <p>Notationsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern

<p>UV 8.3: Politische Botschaften im Pop - Spurensuche zur Aufdeckung verschlüsselter musikalischer Zeichen und Kontexte</p> <p>(ca. 10-15 St.)</p>	<p>IF: Verwendungen von Musik: Musik im funktionalen Kontext: - Musik mit politischer Botschaft</p> <p>Bedeutungen von Musik Musik und Sprache: - Rap</p>	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften • beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets • entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Rhythmik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beat-Offbeat • Groove • Rhythmus-Patterns • Rhythmus-Modelle <p>Klangfarbe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting) • typische Ensemble-Besetzungen des Rock • Grundlagen der Klangerzeugung elektroakustischer Instrumente <p>Formaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liedformen des Pop; <p>Notationsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klavierauszüge, Leadsheet
<p>UV 8.4: E: Komponisten verschiedener Epochen</p> <p>(ca. 20 St.)</p>	<p>IF: Entwicklungen von Musik -Musik und biografische Einflüsse</p> <p>Musik im historisch-kulturellen Kontext: - Musik der Wiener Klassik - Musik um 1900 - Neue Musik - Blues</p> <p>- Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre</p>	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte • analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>z.B.:</p> <p>Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Sonatenhauptsatzform • Zwölftonmusik • Cordsheet • Blues-Barform AAB <p>Melodik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tonalität / Atonalität

	<p>Musik im interkulturellen Kontext:</p> <p>- Jazz, Musik anderer Kulturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik • realisieren Musizierweisen einer anderen Kultur <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch kulturellen Kontext • erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900 • erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation • erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen • erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen • erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte 	<p>Harmonik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tonika, Subdominante, Dominante
--	---	---	--

Schulcurriculum des Faches Musik für die Jahrgangsstufe 10 (G9 / einstündig) des Städtischen Gymnasiums Schmallenberg – (Stand 19.03.2021)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
<p>UV 10.1: Bekannte Musik umgestalten: Merkmale des Covers – eigenständig musikalisch präsentiert (ca. 10-15 St.)</p>	<p>IF: Bedeutungen von Musik: Original und Bearbeitung: - Coverversion</p> <p>IF: Entwicklungen von Musik Musik im historisch-kulturellen Kontext: - Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre</p>	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen • analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch kulturelle Kontexte • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf diverse Gestaltungsmöglichkeiten musikalischer Kompositionen <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals • erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Rhythmik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Taktarten <p>Dynamik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsvarianten <p>Harmonik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transposition • Innere Differenzierung für Fortgeschrittene: Veränderung von Tonalitäten und Harmonien

		<ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsmöglichkeiten des Covers im Hinblick auf ihre Funktionalität • beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) - s. Medienkompetenzrahmen 4.4. 	
<p>UV 10.2: Musik und Gewalt – Ein kritischer Blick auf radikale Propaganda (ca. 10-15 St.)</p>	<p>IF: Entwicklungen von Musik Musik im historisch- kulturellen Kontext: Verwendungen von Musik Musik im funktionalen Kontext: - Musik mit politischer Botschaft - Musik im öffentlichen Raum</p>	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf inhaltliche Botschaften <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen • Entwerfen und realisieren mittels Kontrafraktur musikalische Gestaltungen im Hinblick auf Friedenssicherung <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <p>Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motiv, Thema, Liedform <p>Rhythmik / Dynamik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marschmerkmale <p>Melodik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intervalle • Tonhöhen <p>Harmonik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionslehre

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des Kernlehrplans Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze

- Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- Der Unterricht nimmt insbesondere in der Erprobungsstufe Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung der Unterrichtsgestaltung einbezogen.
- Der Unterricht wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

Fachliche Grundsätze

- Ordnungssysteme musikalischer Strukturen mit ihren Fachbegriffen werden den Schülerinnen und Schülern altersgerecht und kontextbezogen vermittelt.
- Der Einsatz der Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) ergibt sich aus dem inhaltlichen Kontext und ist kein Selbstzweck (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
- Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik sollen die musikkulturelle Vielfalt im Sinne des interkulturellen Lernens widerspiegeln.
- Schülerinnen und Schüler mit instrumentalen und vokalen Fähigkeiten können diese themenbezogen in die gemeinsame Unterrichtsarbeit einbringen.
- In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird zu Beginn des Unterrichts ein musikalisches Ritual durchgeführt, das zum einen aus kurzen Musiksessions besteht, die sich am Aufbau musikalischer Gestaltungskompetenzen orientieren (mit Body-Percussion, Boomwhackers, Stimmaktionen: Rhythmik, Melodik, Form, Stimmbildung...); zum anderen wird ca. 3-5 minütige Musik gehört, die sich auf die jeweiligen Unterrichtsvorhaben bezieht und ein Hörrepertoire aufbauen hilft. Die gehörte Musik wird im Musik-Portfolio gelistet.
- Der Umgang mit Notationen wird funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung musikalischer Strukturen und als Mittel der Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

Arbeitsmappen

- Führung einer Sammelmappe für das Fach Musik durchgehend für die Jahrgangsstufen 5-6 und 7-10
- 1-2-mal pro Schuljahr (in 5-6) bzw. pro Halbjahr (in 7-10) Erstellung eines thematisch orientierten Portfolios

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis:

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu **Bewertungskriterien** und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten. Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans. Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulischen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Die **Leistungsbewertung** ist grundsätzlich kriterienorientiert und für die Schülerinnen und Schüler transparent anzulegen. Dabei sollen die drei Anforderungsbereiche angemessen berücksichtigt werden. Die Lernenden sind mit zunehmendem Alter im Sinne der nachvollziehbaren und transparenten Einschätzung fremder und eigener Lernleistung an der Leistungsbeurteilung angemessen zu beteiligen.

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u. a.:

- **mündliche Beiträge** (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen und Präsentationen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

Rezeption

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

Reflexion

- Erläuterung von Informationen über Musik
- Erläuterung von Analyseergebnissen
- Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
- Beurteilungen von Musik, musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen

- **schriftliche Beiträge** (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Hörprotokolle, Notationen von Musik, Handouts, schriftliche Übung, Gestaltungserläuterung, Sammelmappe, Portfolioarbeit, Forschungstagebuch, mediale Produkte), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

Rezeption

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

Produktion

- Formulierung von Gestaltungsideen
- Notation von Gestaltungen

Reflexion

- Erläuterung von Informationen über Musik
- Erläuterung von Analyseergebnissen
- Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
- Beurteilungen von musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen

- **praktische Beiträge** (z.B. solistisches oder Ensemble-Musizieren, instrumental oder vokal, musikalische und musikbezogene Gestaltungen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen des Kompetenzbereichs wie z.B.:

Produktion

- Erfindung musikalischer Strukturen
- Realisation und Präsentation von Musik

Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
- Einbringen in die Arbeit der Gruppe
- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
- Selbstständige Themenfindung
- Dokumentation des Arbeitsprozesses
- Grad der Selbstständigkeit
- Qualität des Produktes
- Reflexion des eigenen Handelns
- Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle

Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung

- Formen

Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

Neben den Vorgaben des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Die Bewertung im Rahmen von Unterrichtsvorhaben kann sich u.a. an Bewertungsbögen orientieren, die zur individuellen Überprüfung der erreichten Kompetenzen eingesetzt werden können. Sie können der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in dienen.
- Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorhergehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.
- Pro Halbjahr werden in der Regel zwei kurze schriftliche Übungen zur Überprüfung der in einem Unterrichtsvorhaben erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durchgeführt.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil)

Soundcheck 1, 2 und 3

Ein für den G9-KLP zugelassenes Lehrbuch wird in Bände eingeführt.

Weitere Lehr- und Lernmittel. S. eigene Anlage

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des **Medienkompetenzrahmens NRW** eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/>
(Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Erklärvideos: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit: <https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Nutzung außerschulischer Lernorte

- Besuch eines Schlosses in Verbindung mit dem Unterrichtsvorhaben UV 6.2 („Komponisten – Höfische Musik im Barock“), zum Beispiel [Schloss Hovestadt](#) in Lippetal, die [Adolphsburg](#) in Oberhundem oder [Wasserschloss Nordkirchen](#)
- Besuch einer Oper in Verbindung mit dem Unterrichtsvorhaben UV 6.2 („Komponisten – Musiktheater“), z.B. im [Konzerthaus Dortmund](#) oder im [Opernhaus Dortmund](#)
- Besuch einer Blues/Pop-Livedarbietung in Verbindung mit dem Unterrichtsvorhaben UV 8.4 („Komponisten – Blues und die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre“), zum Beispiel bei den [Open-Air-Konzerten am Biggensee](#)
- Besuch eines Sinfoniekonzerts in Verbindung mit UV 7.1 („Orchester, Band & Co – Die Sinfonie“), zum Beispiel [Schmallenberger Neujahrskonzert](#)
- (nach Gelegenheit) Besuch eines Jazzclubs (z.B. [Paderborn](#))
- Einzelne Veranstaltungen zu diesen Unterrichtsvorhaben bieten auch die [Konzerthalle Olsberg](#), die [Stadthalle Meschede](#) und andere

Fachübergreifender Unterricht

[wird erstellt, sobald die anderen Lehrpläne vorliegen]

Verortung im Medienkonzept

Im Unterrichtsvorhaben 8.2 “Funktionale Musik – musikalische Beeinflussung in Werbung und Film” sollen die Lernenden mit digitalen Medien ein Musikprodukt erstellen lernen. Weitere genuine Möglichkeiten des Musikunterrichts überschneiden sich teilweise mit den Bedarfen der Verbraucherschulung (s.u.), andere (wie z.B. Arbeit mit Sequenzern, Unterlegen von Videos mit Tonspuren, o.ä.) können aus Gründen mangelnder Ressourcen bisher nur in Teilgruppen oder im Bandbereich realisiert werden.

Verbraucherschulung

Im Unterrichtsvorhaben 10.1 “Bekannte Musik umgestalten. Merkmale des Covers” wird die Bedeutung des Umgangs mit Lizenz- und Urheberrechten zu einem eigenen Unterrichtsthema. Darüber hinaus ist von Klasse 5 an bis in die Arbeit des Oberstufenchores vom Umgang mit Notenmaterial über die schutzbedürftige Arbeit eines Komponisten bis hin zu lizenzrechtlichen Fragen bei der Erstellung von Medienprodukten die Sensibilisierung für Verbraucherfragen ein durchgängiges Thema des Musikunterrichts: Nirgendwo kommen sich Verbraucherfragen und jugendliche Interessen so durchgängig nahe wie beim Umgang mit Musik und Kultur.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden (www.sefu-online.de, Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020).

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Handlungsfelder			Handlungsbedarf		Verantwortlich		Zu erledigen bis
Ressourcen							
räumlich	Unterrichtsräume						
	Bibliothek						
	Computerraum						
	Raum für Fachteamarbeit						
	...						
materiell/ sachlich	Lehrwerke						
	Fachzeitschriften						
	Geräte/ Medien						
	...						
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>							

<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>							
<i>Fortbildung</i>							
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>							
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>							
<i>Lehrpläne</i>							